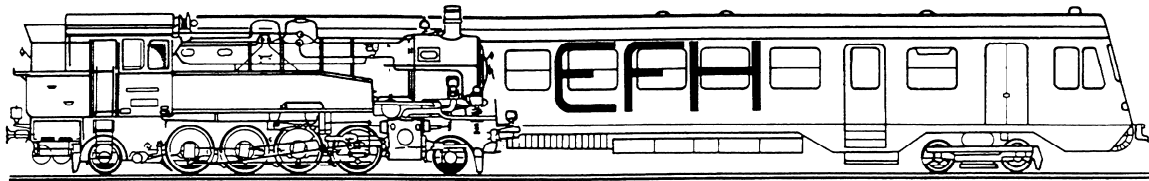


Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : Juli/August 2018

30.07.2018

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 4. Newsletter der**



EISENBAHNFREUNDE HÖNNETAL e.V.

im Jahre 2018

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Großer Dampfzug aus dem Hönnetal nach Goslar

Am Samstag 09.06.2018 fuhr der von Westfalendampf organisierte Dampfzug aus dem Hönnetal nach Goslar. Ein Nachbericht davon von Westfalendampf (www.Westfalendampf.de) :

UNBESTIMMT VERSPÄTET ...

stand auf der Anzeige im Bahnhof Goslar, als wir mit 2 Stunden Verspätung dort eintrafen.

Dabei hatte zunächst alles planmäßig begonnen. Menden und Fröndenberg wurden pünktlich verlassen. Aber in Schwerte Ost begann der Schlamassel. Hier mussten wir gut 10 Minuten auf eine verspätete Regionalbahn warten. Damit waren wir aus dem "Takt". Da an der Hauptbahn in Richtung Minden gleich mehrere Gleisbaustellen waren, kamen wir jetzt nur noch im "Stop and go" durch. Durch die häufigen Anfahrten verbrauchte die Schnellzugdampflok zudem deutlich mehr Wasser als berechnet. Der Bahnhof Minden wurde schließlich mit rund 30 Minuten Verspätung erreicht. Wir hofften, durch rasches Wassernehmen Verspätung aufzuholen. Schnell wurden Schläuche verlegt und Wasser plätscherte in den Tender. Obwohl der Hydrant wenige Tage zuvor kontrolliert wurde, hatte der Hydrant kaum Druck. Schnell war klar, dass wir hier die benötigten 28 cbm nicht bekommen würden. Im Hintergrund liefen jetzt die Telefondrähte heiß. Zunächst wurde mit der Feuerwehrleitstelle Minden und dann mit der Feuerwehrleitstelle Schaumburg telefoniert. Alle waren unglaublich freundlich und hilfsbereit. Schließlich hatten wir die Feuerwehr Haste in der Leitung, die sofort bereit waren uns zu helfen. Großartig, die Fahrt war gerettet! Schnell wurden die Schläuche aufgerollt und weiter ging es nach Haste. Hier hatte unterdessen die freiwillige Feuerwehr alles für eine rasche Betankung vorbereitet. Die Feuerwehrmänner wurden immer wieder von unseren lieben Fahrgästen mit Applaus bedacht. Es herrschte eine tolle Stimmung. Die Feuerwehr Haste erklärte sich sofort bereit, uns auch auf dem Rückweg zu helfen. So wurde der für Minden geplante Wasserhalt ad hoc nach Haste vorverlegt! Klasse!

Die Weiterfahrt in Richtung Goslar verlief dann ohne Probleme, die 01 519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e. V. aus Rottweil lief wieder wie ein Schweizer Uhrwerk.

In Goslar angekommen verließen unsere Fahrgäste rasch den Westfalendampf-Sonderzug in Richtung Innenstadt. Anstatt 6 betrug der Aufenthalt nur 4 Stunden.

Unterdessen fuhren wir weiter in Richtung Oker, wo der Zug abgestellt und für die Rückfahrt vorbereitet wurde.

Die Dampflok fuhr weiter nach Bad Harzburg, dann nach Vienenburg und kann gedreht in Oker wieder an. Hier wurde der stolze Renner bekohlt und abgeschmiert. Es gelang uns gerade noch rechtzeitig die 01 mit Wasser zu versorgen. Pünktlich verließen wir Oker in Richtung Goslar. Dieser Streckenabschnitt ist besonders steil aber die 01 519 hatte keine Mühe mit der kleinen "Bergetappe". Mit Applaus wurden wir in Goslar von unseren Fahrgästen empfangen.

Nun begann der Rückweg. Zunächst fast pünktlich. Da es sehr heiß war, waren an der Vorharzstrecke wieder einmal einige Bahnübergänge gestört. Oft mussten wir daher anhalten und den Bahnübergang sichern. Ab Hildesheim gab es dann aber keine Probleme mehr. In Haste wurde wieder die Dampflok mit Wasser versorgt. Die großartige Feuerwehr hatte alles perfekt vorbereitet. Weiter ging es in Richtung Minden, wo die ersten Fahrgäste ausstiegen. Fast pünktlich wurde schließlich Menden erreicht, wo die letzten Fahrgäste grinsend den Zug verließen.

Das Lokpersonal und wir Westfalendampfer waren völlig fertig, schließlich hatten wir durch die große Verspätung keine Pause bekommen. Dennoch waren wir sehr zufrieden, dass die Fahrt nach dem Desaster in Minden noch ein so gutes Ende gefunden hat.

Der Schienenbus war wieder im Hönnetal....

Nachdem die Schienenbusse des Fördervereins Schienenbus Menden e.V. Ende 2017 an die AKE Eisenbahntouristik nach Köln verkauft worden sind, sind die 4 Schienenbusse am Sonntag 03.06.2018 das erste Mal wieder im Hönnetal zu Besuch gewesen. Die Fahrt ging mit den 4 Schienenbussen von Köln aus über Solingen Hbf, der Müngstener Brücke, Remscheid nach Wuppertal und von dort dann über Hagen und Schwerte ins Hönnetal. Ca. 170 Fahrgäste aus dem Rheinland konnten in Binolen begrüßt werden. Es wurden Wanderungen und Führungen in der Reckenhöhle angeboten. Nach 2 Stunden Aufenthalt fuhren die Schienenbus weiter zum Streckenende Neuenrade, und von dort mit einer Pause in Menden wieder ins Rheinland zurück.

Nachrichten/Vorschau

Sommerfest 2018

Das diesjährige Sommerfest der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. findet diesmal am Samstag 11. August 2018 statt. Bereits um 12 Uhr wird rund um Binolen gewandert. Vsl. geht es in diesem Jahr in Richtung Eisborn. Gegen 15 Uhr gibt es dann im Vereinsheim Kaffee und Kuchen, bevor dann gegen 17 Uhr der Grill angeschmissen wird. Grillgut ist vorhanden, auch für die Getränke ist gesorgt. Über Kuchen- und Salatspenden freuen wir uns aber. Bitte bei dem Treff am 03.08.2018 kurz Bettina Bescheid geben, was für Kuchen oder Salat mitgebracht wird, damit die Mischung stimmt. Bleibt nur noch auf sommerliches Wetter für den 11. August zu hoffen.

Fest am 07. Oktober 2018

Zum Sommerfahrplan 1988 stellte die damalige Deutsche Bundesbahn die Fahrpläne im Sauerland radikal um. Erstmals wurde ein Fahrplan-konzept mit starren Fahrzeiten umgesetzt, die zu jeder Stunde gleich waren. Davon profitierte die Obere Ruhrtalbahn aber auch die Strecken im Raum Menden. Erstmals in der Geschichte der Hönnetalbahn gab es vertaktete Abfahrtzeiten ab Neuenrade mit festen Anschlüssen in Fröndenberg.

Neu war aber auch die Änderung der Linienführung. Aus der Linie Unna – Letmathe wurde die Linie Unna – Neuenrade, was indirekt aber auch als Vorbereitung der Stilllegung der Strecke Menden – Iserlohn gesehen werden kann.

Im Laufe der Jahre wurden die Fahrpläne immer weiter verbessert. Vor 20 Jahren wurde der Wochenendverkehr auf der Hönnetalbahn wieder aufgenommen. Heute fährt das „Sauerland-Netz“ mit deutlich ausgebauten Fahrplanangeboten einer sicheren Zukunft entgegen.

Auch in Sachen der Fahrzeuge hat es in diesen 30 Jahren viel Bewegung gegeben. Lokbespannte Züge aus „Silberlingen“ und Dieselloks der Baureihen 212 und 218 wurden durch immer sparsamere Triebwagen ersetzt.

Das 30jährige Jubiläum des Taktverkehrs wird mit einem kleinen Streckenfest am Sonntag, 07.10.2018 gefeiert. Geplant ist bisher folgendes:

- Einsatz eines historischen lokbespannten Sonderzuges zwischen Fröndenberg und Neuenrade mit einer Lok der Baureihe 212 und 218
- Einsatz der modernen Fahrzeuge des Sauerland-Netzes – möglichst schon mit dem PESA-LINK im Planverkehr
- Busverkehr Hemer – Binolen – Balve
- vsl. kleine Fahrzeugausstellung in Fröndenberg
- Tag der offenen Tür im Bahnhof Binolen mit Draisinenfahrten und weiteren Attraktionen

Genauere Infos zum Streckenfest auf der Hönnetalbahn dann nochmal im nächsten Newsletter.

Einen freien Platz nach Hamburg

Für die Fahrt nach Hamburg am 06.10.2018 gibt es noch einen freien Platz. Wer mitfahren möchte, los geht es gegen 6.15 Uhr ab Fröndenberg, meldet sich bitte unter Markus-Huesken@t-online.de . Die Fahrt kostet 60 Euro, inbegriffen ist die Fahrt nach Hamburg und der Eintritt in die Modellbahnausstellung in Hamburg.

Bahn aktuell

PESA-LINK: Erste Testfahrten gestartet.

Die PESA-LINK, die im Sauerland-Netz eigentlich schon seit rd. 1 1/2 Jahren fahren sollten, nehmen nun endlich Fahrt auf. Am 02. Juni und danach noch am 09. und 11. Juni 2018 gelangte die neue Baureihe 632 (zweiteilige Variante) im Rahmen von Schulungsfahrten erstmals nach Menden. Weitere Test- und Schulungsfahrten folgen und führen nach Bestwig. Am 12. Juli 2018 gelangte dann der erste PESA bis nach Neuenrade. Dabei wurden die Planzüge 14829 und 14826 zwischen Fröndenberg und Neuenrade und zurück übernommen. Diese Fahrten wurden von Mitarbeitern der DB begleitet, die auch an den Bahnsteigen Messungen wegen den Bahnsteighöhen machten.

Bis Anfang 2019 sollen die neuen Fahrzeuge die Strecken des Sauerland-Netzes übernommen haben, wobei die Volmetalbahn vsl. ab August als erste Strecke in den Genuss der neuen Fahrzeuge kommen soll. Die dreiteilige Variante des PESA-LINK ist noch nicht eingetroffen. Sie soll den RE 17 und den RE 57 übernehmen.

Leider Zugausfälle wegen fehlendem Personal

Seit Beginn der Sommerferien fallen immer mal wieder Züge auf der Hönnetalbahn, aber auch auf anderen Bahnstrecken in NRW, wenn nicht sogar deutschlandweit aus. Grund sind fehlende Triebfahrzeugführer. Jetzt zur Ferienzeit fehlen halt noch mehr wie sonst. Gleich am ersten Ferienwochenende fielen die Züge der RE 11 zwischen Kassel und Düsseldorf komplett aus, die ja wegen Bauarbeiten zurzeit auch als Anschluss der Hönnetalbahn in Unna gelten. Aber auch im Sauerlandnetz und auch insbesondere auf der Hönnetalbahn muss jetzt in den Ferien leider immer mal wieder mit ausfallenden Zügen gerechnet werden.

Baustellen bei der Bahn im Umkreis :

Hellwegbahn :

Noch bis zum 09.09.2018

Aufgrund der Vollsperrung der Bahnstrecke Hamm – Dortmund verkehrt bis zum 09.09.2018 die RB 59 zwischen Soest und Dortmund an Mo bis Fr nur im 60 Minuten Takt, der Zwischentakt entfällt. Grund ist, dass der RE 11 von Düsseldorf nach Kassel, von Bochum bis Soest und Gegenrichtung umgeleitet wird, und annähernd in der Trasse der RB 59 fährt. Allerdings hält der RE 11 nur in Dortmund-Hörde, Unna und Werl. Die Fahrplanänderungen sind aber auch online unter www.bahn.de veröffentlicht.

Der RE 11 nutzt dabei eine Bahnstrecke die sonst nicht durch Personenzüge befahren wird. Es geht ab Dortmund-Hörde vorbei am Signal-Induna-Park über den ehemaligen Güterbahnhof Dortmunderfeld nach Dortmund-Lütgendortmund, von dort dann durch den Güterbahnhof Bochum-Langendreer bis nach Bochum Hbf. Außerdem gibt es durch die Verbindung von Unna durchgehende Züge Richtung Essen und Duisburg.

Weitere Infos zu den einzelnen Bauarbeiten findet man auf www.zrl.de , www.bahn.de , www.eurobahn.de und www.abellio.de

Termine

03.08.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

11.08.2018 ab 15 Uhr Sommerfest am Vereinsheim in Binolen

17.08.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

07.09.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

21.09.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

05.10.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

06.10.2018 Fahrt nach Hamburg

07.10.2018 Streckenfest auf der Hönnetalbahn

19.10.2018 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

So, das war der 4. Newsletter im Jahr 2018.

Der nächste Newsletter erscheint Mitte/Ende September 2018.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken